

I n h a l t

d e s f ü n f t e n T h e i l s.

	Seite
1. Eigene Vorzüge und fremde	3
2. Die Feindschaft der Gottlosen erhebt den Edeln	13
3. Wie der Christ sein Recht vertheidigt	25
4. Die Rache	37
5. Der Sieg über Widersacher	45
6. Der Christ und seine Widersacher	54
7. Versöhnung	67
8. Für Andere leiden ist himmlische Wollust	77
9. Dulbende Menschenliebe	88
10. Verne den Geringern schätzen	98
11. Der Mißbrauch von den Schwächen Anderer	108
12. Der Neid	117
13. Menschliche Sorge	128
14. Der Luxus	139
15. Der Umdank	148
16. Die Fehler der Wohlthäter	158
17. Geduld und Sanftmuth bezwingen alle Herzen	168
18. Der Spieler	179
19. Rechtmäßiges und unrechtmäßiges Eigenthum	189
20. Ehrfurcht vor fremdem Eigenthum	200
21. Was der Mensch werth ist	209
22. Die Blinden und Taubstummen	219
23. Mit Weisheit Almosen geben	229
24. Der Selbstmörder. (Erste Betrachtung)	241
25. Der Selbstmörder. (Zweite Betrachtung)	251

	Seite
26. Todtenerscheinungen und Ahnungen	263
27. Guter Name nach dem Tode	274
28. Von Weissagungen	286
29. Pflichten gegen die Todten	297
30. Der letzte Wille	306
31. Von den Pflichten gegen die Thiere	317
32. Bedenke das Ende	327
33. Am Schlusse des Jahres	339
34. Religiosität und Jugend	350
35. Der Jüngling	362
36. Die Jungfrau	374
37. Selbstkenntniß	386
38. Selbstbeherrschung	397
39. Nützliche Thätigkeit	409
40. Geheime Sünden	420
41. Innere Güte, äußere Anmuth	430
42. Die Gefahren gesellschaftlicher Freuden	442

Seite
263
274
286
297
306
317
327
339
350
362
374
386
397
409
420
430
442

r in Harau.

